



10. April 2013

Postulat

von Andrea Nüssli-Danuser (SP)
und Andrea Hochreutener (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der „Weingarten“ mit seinen umgebenden Gebäuden am Meierhofplatz nach der Schulhaussanierung Bläsi für die Allgemeinheit besser nutzbar gemacht werden kann. Es soll insbesondere geprüft werden, ob ein Restaurationsbetrieb mit grossem Gartensitzplatz für die ganze Bevölkerung eingerichtet werden kann.

Begründung

Ein schöner, recht ruhiger, teils öffentlicher, teils privater Garten grenzt an das Haus zum Weingarten am Meierhofplatz. Durch die unter Schutz gestellte Mauer entsteht eine klare Abgrenzung zum Verkehr auf der Limmattalstrasse zum Bus und der Tramhaltestelle Meierhofplatz.

Die Kreuzung Meierhofplatz ist durch den leider viel zu dichten MIV und den Bus- und Tramverkehr stark belastet und das eigentliche Quartierzentrum für die Fussgänger und Fussgängerinnen unattraktiv.

Immer mehr verlagern sich die Begegnungsmöglichkeiten für die Höngger Bevölkerung in Richtung Regensdorf, weg vom eigentlichen Quartierzentrum, dem Schulhaus Bläsi mit seinem in Bälde neuen Pausenareal und dem alten sehr schönen noch bestehenden Dorfkernteil, dem Weingartenareal.

Ein grosses Bedürfnis wäre auch ein einfaches Restaurant oder Café, das für junge Familien, Berufstätige und ältere Menschen die Möglichkeit gibt sich zu treffen und sich auszutauschen. In verschiedenen Stadtquartieren haben sich Restaurationsbetriebe mit Arbeitsmöglichkeiten für den ergänzenden Arbeitsmarkt etabliert. Hier wäre die Möglichkeit, dies auch in Höngg zu etablieren und eine Alternative zu den bestehenden Restaurationsbetrieben zu bieten.

A. Nüssli-Danuser

A. Hochreutener